**Preisverschiebung am Beispiel der Mietpreisbremse**

**Aufgabe 1:**

1. Beschreibe mögliche Auswirkungen des staatlichen Eingriffs in die Mietpreisgestaltung durch die Einführung der Mietpreisbremse.
2. Kritiker bezweifeln, dass die Mietpreisbremse zu mehr bezahlbarem Wohnraum führt. Erörtere, welche anderen Möglichkeiten es gäbe, seitens des Staates den Wohnungsmarkt zu regulieren.

**Mit der Mietpreisbremse gegen rasant steigende Mieten**

Viele Großstädte erfreuen sich einer großen Beliebtheit. Die Einwohnerzahlen steigen und das Problem bezahlbaren Wohnraums damit auch. Um dem Problem der rasant steigenden Mieten zu begegnen, hat die Bundesregierung ab dem 1. Juni 2015 die so genannte Mietpreisbremse eingeführt. So soll gewährleistet werden, dass sich auch Normalverdiener Wohnraum in begehrten Lagen leisten können.

Das Gesetz sieht vor, dass der Mietpreis für eine Wohnung bei Neuvermietung höchstens 10 Prozent über der ortsüblichen Vergleichsmiete liegen darf. Diese Regelung gilt aber nur für Wiedervermietungen, nicht für Neubauten oder für die Erstvermietung nach einer umfassenden Modernisierung.

Was Mieter freuen dürfte, sehen Kritiker eher mit Sorge. Denn das Angebot an Mietwohnungen könnte weiter sinken, während die Nachfrage weiter steigt. Für Investoren könnte es nicht mehr attraktiv sein, neue Wohnungen zu bauen, wenn sie ihre Mieten über längere Zeit nicht mehr nennenswert steigern können. Und das eigentliche Problem von fehlendem Wohnraum bleibt bestehen.

Wohlfahrtsverlust

Produzentenrente

Pneu

Pg

Mneu

Mg

Angebot